

General-Anzeiger

Saalkreis Tagesblatt.
 Abonnements 50 Pfg. pro Monat frei ins Haus.
 Durch die Post unter Nr. 5708 Pfg. 1.50 von Quartal, incl. Porto.
 Vierteljahr 3.75, halbjährlich 7.00, einjährig 13.00.
 Anzeigen 15 Pfg. pro Zeile, 6 Stunden. Mehrere Zeilen 50 Pfg. Bei Wiederholungen Rabatt.
 Anzeigen 15 Pfg. pro Zeile, 6 Stunden. Mehrere Zeilen 50 Pfg. Bei Wiederholungen Rabatt.
 Anzeigen 15 Pfg. pro Zeile, 6 Stunden. Mehrere Zeilen 50 Pfg. Bei Wiederholungen Rabatt.

für Halle und den Saalkreis.

Saalkreis Kreistags Nachrichten.
 Für die Redaction verantwortlich:
 Redaction: Halle a. S., Markt 11.
 Druck und Verlag von B. Hübner in Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen:
 „Der Bauernfreund“ und „Fikeriki am Saalestrand“.

Ämliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S., Giebichenstein, sowie sämtliche Ortsteile des Saalkreises, der Kreise Sittenfeld, Dölitzsch, GutsMuths, Mansfelder Erzgebirgs- und Zwickauer, Merseburg, Naumburg, Querfurt, Weißenfels, ferner andere sächsische Orte der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, insgesammt gegen 1000 Ortsteile mit 112 eigenen Filialen.

Wer noch nicht Leser

des „General-Anzeiger“ ist, der versuche einmal ein Probe-Abonnement für 50 Pfennig. Der **General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis** erscheint täglich Nachmittags, außer Sonntags, und orientirt seine Leser durch populäre Artikel über alle wichtigen politischen, literarischen und wissenschaftlichen Angelegenheiten der Provinz Sachsen. Ein umfangreicher Depeschendienst und gute Informationen ermöglichen es, die Leser des „General-Anzeiger“ auf's Schnellste über alle Ereignisse von allgemeinem Interesse auf dem Laufenden zu erhalten. Große Sorgfalt verwendet der „General-Anzeiger“ auf die Berichterstattung über alle Vorgänge in Halle und Umgebung und ist der **„General-Anzeiger“ zweifellos das bestunterrichtete Blatt in allen kommunalen Angelegenheiten der Stadt Halle.** In ausführlicher Weise berichtet der „General-Anzeiger“ ferner über Chemie und Physik, Gerichtsverhandlungen, Vereinsangelegenheiten und alle sonstigen Ereignisse aus der Umgebung. Der „General-Anzeiger“ ist zugleich

durch die Post bezogen unter Nr. 2706 des Postgesetzungsverzeichnisses III. 150 pro Quartal ohne Postgebühr.

„General-Anzeiger“ hat nachweislich die größte Abonnentenzahl von allen in Halle erscheinenden Blättern.

Abonnenten haben monatlich gegen Vorweisung der Abonnements-Quittung ein Inserat von zwei Zeilen frei. Von heute ab einlaufende Bestellungen auf den „General-Anzeiger“ berechnen sich fortan ohne Rücksicht auf den 1. Juni a. c. Sämtliche Postanschriften: Halle a. S., Markt 11. (Halle a. S., Markt 11.) (Halle a. S., Markt 11.) (Halle a. S., Markt 11.)

Man versuche ein Probe-Abonnement!

Minister v. Berlepsch's Rücktritt.

Halle, 29. Juni.
 Bereits in der vorigen Nummer d. Bl. wurde mitgeteilt, daß der Rücktritt des preussischen Handelsministers, des Reichsraths v. Berlepsch, in Frage zu gerathen sei, und als diese Nachricht in die Hände der Leser kam, war der Rücktritt bereits vollzogen, denn noch vorgerichtet wurde der „Berlepsch“, daß der Rücktritt als Abschiedsgeld des Reichraths v. Berlepsch unter Verlassung des Titels und Rangens eines Staatsministers genehmigt habe. Zum Nachfolger ist der Reichrath v. Gumboldt im Handelsministerium, Dresden, ernannt worden.
 Der Ministerwechsel hat sich nicht eben so schnell, als gerüchelt worden, und man nimmt an, daß die Angelegenheit bereits vorigen Donnerstag im Reichstag entschieden gewesen ist, denn an diesem Tage wollte Herr v. Gumboldt in die Reichstagssitzung.
 Man kann nicht behaupten, daß Herr v. Berlepsch's Rücktritt überaus leicht gekommen ist, es wurde schon vor mehreren Wochen, als der von ihm ausgearbeitete Handelskommerzialentwurf ohne Rang und Klang zu Grunde getragen worden war, von Reichsraths-Mitgliedern geschrieben. Wenn sich nicht gut wird in Abrede stellen lassen, daß das Schicksal, welches jener Entwurf erlitten, mit dem beizulegen hat, dem Minister seine Fähigkeit zu verlieren, so würde man doch die Lage unrichtig beurteilen, wenn man annähme, der Rücktritt bedeute nicht mehr, als den Ausbruch gekränkter Gesundheit. Die Sache liegt vielmehr tiefer: Der Rücktritt des Ministers v. Berlepsch bedeutet einen Systemwechsel hinsichtlich der Weiterentwicklung unserer handelspolitischen Gesetzgebung.
 Wie schon mehrfach mitgeteilt, wird am 1. Juli die Väterkerverordnung in Kraft treten. Trotzdem sie in Wirklichkeit tritt oder nicht eintreten wird, es geschieht, verläßt der Minister seinen Posten, denn er mußte gehen, weil die Verordnung, nachdem sie doch beschlossen worden war, nachträglich im Reichstag zurückgezogen wurde und wie sich die Wähler in einer Zettelwahl-Eingabe an den Kaiser zusammen setzten mit der Bitte, die Verordnung nicht in Kraft

Ämliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

und aufweisen sämtliche Beschlüsse und Verfügungen des Magistrats öffentlich aus in dem „General-Anzeiger“ für Halle und den Saalkreis“. Die Haltung des „General-Anzeiger“ ist absolut unparteiisch.
 Für das schnellste Erhalten von unsern geschätzten Lesern Mühen und Kosten des General-Anzeiger wiederum einen hochinteressanten Roman, beisteht:

Zwei Feinde,

mit dessen Veröffentlichung wir in den nächsten Tagen beginnen werden. Unser langjähriger Zeitschriftenredakteur Axel Wölkcher, dessen Zeitschriften stets mit dem größten Interesse gelesen wurden und den allgemeinsten Beifall der Leser fanden, tritt im nächsten Monat eine Reise

„Rund um Afrika“

an und wird derselbe über diese Expedition aus den bunten Erzählungen, die welcher er sämtliche deutsche Colonien in West- und Ost-Afrika, ferner Copland, Orange-Freihaut, Transvaal etc. berichtet, eine Reihe hochinteressanter Skizzen für den „General-Anzeiger“ schreiben.
 Diese außerordentliche Reichhaltigkeit bietet keine andere Zeitung für den so billigen **Abonnementspreis von 50 Pfennig pro Monat frei ins Haus,**

Die krumme Waife.

Kriminal-Roman von Ernst von Waldow.
 (Fortsetzung.)
 78) In dieser Gemüthsverfassung setzte er sich nieder, um das folgende Schreiben an Mary zu richten.
 „Mein theures Kind!
 „Wenn Du je ein Gefühl von Theilnahme, von Dankbarkeit für den Beschäftiger Deiner Jugend empfunden, dann wirst Du mir die Bitte nicht abschlagen, die ich jetzt klopfinden Herzen und tief betraut an Dich richte.
 „Mary, ich befinde mich in einer großen Gefahr, die abzuwenden nur in meiner Macht liegt, wenn eine treue, zuverlässige Hand mir hilft, die Bande zu lösen, welche mich gefesselt halten.
 „Es handelt sich mir um einen kleinen Dienst, den Du mir leisten kannst, und Du kannst dies leicht thun; auch ist für Dich keinerlei Verantwortlichkeit oder Gefahr dabei, sonst würde ich es von Dir nicht begehren, mein Wort darauf. Nur Verschwiegenheit erbiete ich von Dir, und daß Du selbst Deinem Vater keine Mitteilung davon machen sollst.
 „Du hast nichts zu thun, als gleich nach Empfang dieser Zeilen, die ich Dir durch eine vertraute Person senden lasse, Dich so schnell wie möglich nach Dolling zu begeben. Und zwar suche die Partanlagen auf, die nächst der romantisch gelegenen Dollinger Kirche sich befinden, — dort harrt! Wenn möglich, werde ich selbst, oder wenn ich verhindert bin zu kommen, eine andere Person Dir einen Brief geben, den Du an seine Adresse befördern sollst, das ist alles, was von Dir verlangt wird.
 „Vergiß, liebes Kind, jene Worte, welche ich vor Wochen zu Dir gesprochen, und siehe nur den väterlichen Freund in mir. Ich habe längst alle Lebenshoffnungen begraben, denn ich fürchte, daß meine Tage gezählt sind.“

„Wehr kann ich hier nicht sagen. — bald in einer mündlichen oder schriftlichen Ausrede wirst Du alles erfahren.“
 „Nach einmal beschwöre ich Dich, meine Bitte zu erfüllen, es ist vielleicht die letzte, Mary, welche an Dich richtet
 Dein
 unglücklicher Onkel John.“
 Nachdem der Kapitän diesen Brief gelesen und abgelesen, ließ er sich einen Kommissionsman kommen, zeigte demselben eine Finguldennote und gab ihm genaue Anweisungen, ihm dabei versprechend, daß die rechtliche Bezahlung ihm zu Theil werden sollte, wenn er seine Sache geschickt machte und es ihm gelänge, die junge Dame selbst zu sprechen und ihr den Brief heimlich zu übergeben. Ihm Antwort sollte nur in einem einfachen „Ja“ oder „Nein“ bestehen, und er mußte ihr sagen: daß er diesen Bescheid dem „Freunde des Gefangenen“ zu überbringen habe. Der Kommissionsman sollte sich des vor der Thür des Restaurants harrenden Wagens bedienen, um schneller sein Ziel erreichen zu können, Sir Frederic aber wollte seine Rückkunft hier erwarten.
 Nach war keine Stunde verfloßen, als der Kommissionsman athemlos die Treppe herauf geprümpelt kam, schon von Weitem dem ungeduldig Warten ein freudiges „Ja“ zurufen, das er dann weiterhin durch den Bericht ergänzte, er habe die junge Dame allein getroffen, sie sei sichtlich erschrocken, als sie den Brief gelesen, habe aber dann in ganz bestimmtem Tone geäußert:
 „Sagen Sie dem Herrn, der Sie gelandt, er solle ohne Sorge sein, ich würde den Wunsch meines Oheims sofort erfüllen.“
 Nachdem der überglückliche Kommissionsman nebst den versprochenen fünf Gulden noch ein reichliches Trinkgeld erhalten, begab sich Sir Frederic nach Dolling zurück, auf dem Wege dahin einen Plan ausstippend, auf welche Art er sich Mary's bemächtigen könne, ohne zu großes Aufsehen zu erregen.

Von dem Dollinger Park führte, wie schon erwähnt, eine kurze schmale Gasse bis zur Mauer, welche den Garten der Villa umschloß.
 Den Schlüssel der Thür, die sich in dieser Mauer befand, hatte der Kapitän vorhin abgezogen und zu sich gelockt, er dachte es sich nicht schwer, Mary zu bewegen, ihm in die Villa zu folgen, wenn er irgend einen glaubwürdigen Vorwand fand.
 War sie erst einmal in seiner Gewalt, dann wollte er sie zwingen, sich Weib zu werden, im Falle ihm aber irgend wie Gefahr drohen sollte, war die Entdeckung seiner Verbrechen betraut, dann würde sie mit ihm sterben, und der Tod müßte für ihn sein, wenn er ihn mit ihr vereinte!
 Diesmal ließ der Kapitän seinen Wagen vor dem Hauptportal abfahren, um von den Hausleuten gesehen zu werden.
 Er löstete den Schlüssel ab und schritt auf dem breiten Kieswege der Villa zu, doch kaum hatte er die Schwelle betreten, als ein dumpfes Aufschlagsgeräusch wie eine Bergkugel auf seine Brust legte, so daß ihm das Athmen erschwert schien.
 Frederic Falkland dachte des Todes, der dort oben ruhte, und des schrecklichen, starren Blicks, mit welchem sein Duxer ihn angehielt. Und doch bot er all seine Selbstbeherrschung auf, um jetzt redt ruhig und unbefangen zu erscheinen, denn jedenfalls würde der Portier der Erlie sein, welcher mit der Meldung an ihn heranträte, daß ein Unglück im Hause geschehen, doch daß sich getödet habe.
 Doch der Kapitän hatte sich getäuscht in seiner Voraussetzung. Die erste Meldung wurde ihm nicht durch den Portier, sondern durch jenen Polizisten erstattet, den Kapitän Sternberg mit dem Namen „Schreiber“ angedeutet hatte.
 Der Mann richtete seinen Auftrag in formaler militärischer Haltung aus und fügte hinzu, daß der Herr Polizeirath noch oben beschäftigt sei, ein Protokoll aufzunehmen, es sei dem-

Nachricht vom Austritt des Leibes in vier Stunden...

Die 'Deutsche Tagesztg.', das Organ des Bundes der Landwirthe...

Die Unzulänglichkeiten der 'Deutsche Tagesztg.' sind charakteristisch...

Politische Aeußerung. Deutsches Reich.

Berlin, 28. Juni. (Sohnachrichten). Der Kaiser wollte gestern und heute in Zaar emünde zur Negata...

(König Ludwig von Bayern) ist in Hamburg eingetroffen...

(Ueber den neuen Handelsminister Freytag) schreibt die 'Zeitung': 'Freytag ist parteipolitisch nicht ganz...

(Die von den Berliner Frauenvereinen einberufene Protestversammlung deutscher Frauen) findet...

Sie Frederik ermonigte nicht, seinem Erlaunen und Schreden...

Schon vor einer halben Stunde sind die Träger mit der Waare erschienen...

Erleichterter Herzens verfolgte Sie Frederik seinen Weg. Wenn es ihm auch gerade nicht anguehen war...

Ante der Poligkeit der Kapitän od. d. v. n. Anlangen bemerkt, aber hatte der Poligkeit ein vorher verarbeitetes Zeichen gegeben...

Der Kapitän schigte vor allem den Rath in sein Wohnzimmer, und als dieser Platz genommen hatte...

(Fortsetzung folgt)

morgen Abend 8 Uhr im Konserthaus, Feilsehgroße 48, unter Verhül von Frau Schultka Cauer hat. Anträchen sind eingekmelt...

* Grauburg, 28. Juni. Bei der Reichstagsersammlung in Halle...

Münchberg, 27. Juni. Der 24. deutsche Verzehtag nahm in seiner heutigen Sitzung mit Bezug auf den vorjährigen Beschluß...

* Paris, 27. Juni. Das Schmeigergericht bewurtheilt Acton wegen Fälschungen und Unterschlagungen von ungefähr 4 Millionen Fracs...

* Madrid, 27. Juni. Ende August werden mittelst 20 Dampfmaschinen 35100 Mann Infanterie, 467 Mann Kavallerie, 282 Mann Artillerie, 1619 Mann Genietruppen und Freiwilligenbattalione von Ingeheimt mehr als 20000 Mann nach Kuba abgehen...

* Afrika, 27. Juni. Wie die Zeitung 'Neue Rundschau' meldet, ist in Zehreran ein Arentat auf den König von Afrika...

* Konstantinopel, 28. Juni. Der geistliche Ministerath beschloß sich mit dem Exkret der Vorkämpfer bezüglich Kretas und Anatoliens...

* London, 28. Juni. Die jährliche Deputierte aus der Provinz sind in London eingetroffen...

* Halle, 29. Juni. Kaiser Wilhelm-Denkmal. Der geschichtliche Anlaß für die Errichtung...

Die von dem Kaiser Wilhelm-Denkmal. Der geschichtliche Anlaß für die Errichtung dieses Denkmals Kaiser Wilhelms I. hatte am Sonnabend eine Sitzung...

Die von dem Kaiser Wilhelm-Denkmal. Der geschichtliche Anlaß für die Errichtung dieses Denkmals Kaiser Wilhelms I. hatte am Sonnabend eine Sitzung...

Die von dem Kaiser Wilhelm-Denkmal. Der geschichtliche Anlaß für die Errichtung dieses Denkmals Kaiser Wilhelms I. hatte am Sonnabend eine Sitzung...

Die von dem Kaiser Wilhelm-Denkmal. Der geschichtliche Anlaß für die Errichtung dieses Denkmals Kaiser Wilhelms I. hatte am Sonnabend eine Sitzung...

Die von dem Kaiser Wilhelm-Denkmal. Der geschichtliche Anlaß für die Errichtung dieses Denkmals Kaiser Wilhelms I. hatte am Sonnabend eine Sitzung...

Die von dem Kaiser Wilhelm-Denkmal. Der geschichtliche Anlaß für die Errichtung dieses Denkmals Kaiser Wilhelms I. hatte am Sonnabend eine Sitzung...

zweiten. Es hätte den Künstler inbeffen ansehnlicher, dem künstlerisch Gute die Vorzuege...

* Theaterkommission. Wie wir am Sonnabend mittheilen, hat der Magistrat die Theaterkommission...

* Militärliches. Am Mittwoch Mittag 11 Uhr trafen die Herren Generalen von Penitz, Kommandant, General von Penitz, Kommandant...

* Polizeiliches. Am Mittwoch Mittag 11 Uhr trafen die Herren Generalen von Penitz, Kommandant, General von Penitz, Kommandant...

* Polizeiliches. Am Mittwoch Mittag 11 Uhr trafen die Herren Generalen von Penitz, Kommandant, General von Penitz, Kommandant...

* Polizeiliches. Am Mittwoch Mittag 11 Uhr trafen die Herren Generalen von Penitz, Kommandant, General von Penitz, Kommandant...

* Polizeiliches. Am Mittwoch Mittag 11 Uhr trafen die Herren Generalen von Penitz, Kommandant, General von Penitz, Kommandant...

* Polizeiliches. Am Mittwoch Mittag 11 Uhr trafen die Herren Generalen von Penitz, Kommandant, General von Penitz, Kommandant...

* Polizeiliches. Am Mittwoch Mittag 11 Uhr trafen die Herren Generalen von Penitz, Kommandant, General von Penitz, Kommandant...

* Polizeiliches. Am Mittwoch Mittag 11 Uhr trafen die Herren Generalen von Penitz, Kommandant, General von Penitz, Kommandant...

* Polizeiliches. Am Mittwoch Mittag 11 Uhr trafen die Herren Generalen von Penitz, Kommandant, General von Penitz, Kommandant...

* Polizeiliches. Am Mittwoch Mittag 11 Uhr trafen die Herren Generalen von Penitz, Kommandant, General von Penitz, Kommandant...

* Polizeiliches. Am Mittwoch Mittag 11 Uhr trafen die Herren Generalen von Penitz, Kommandant, General von Penitz, Kommandant...

* Polizeiliches. Am Mittwoch Mittag 11 Uhr trafen die Herren Generalen von Penitz, Kommandant, General von Penitz, Kommandant...

* Polizeiliches. Am Mittwoch Mittag 11 Uhr trafen die Herren Generalen von Penitz, Kommandant, General von Penitz, Kommandant...

* Polizeiliches. Am Mittwoch Mittag 11 Uhr trafen die Herren Generalen von Penitz, Kommandant, General von Penitz, Kommandant...

* Polizeiliches. Am Mittwoch Mittag 11 Uhr trafen die Herren Generalen von Penitz, Kommandant, General von Penitz, Kommandant...

* Polizeiliches. Am Mittwoch Mittag 11 Uhr trafen die Herren Generalen von Penitz, Kommandant, General von Penitz, Kommandant...

* Polizeiliches. Am Mittwoch Mittag 11 Uhr trafen die Herren Generalen von Penitz, Kommandant, General von Penitz, Kommandant...

* Polizeiliches. Am Mittwoch Mittag 11 Uhr trafen die Herren Generalen von Penitz, Kommandant, General von Penitz, Kommandant...

* Polizeiliches. Am Mittwoch Mittag 11 Uhr trafen die Herren Generalen von Penitz, Kommandant, General von Penitz, Kommandant...

Aus der Umgebung.

* Westen a. C., 28. Juni. (Ertrunken). Am Sonnabend Nachmittag begannen sich Kinder in der Nähe der Gfster; hierbei...

* Westen a. C., 28. Juni. (Ertrunken). Am Sonnabend Nachmittag begannen sich Kinder in der Nähe der Gfster; hierbei...

* Westen a. C., 28. Juni. (Ertrunken). Am Sonnabend Nachmittag begannen sich Kinder in der Nähe der Gfster; hierbei...

* Westen a. C., 28. Juni. (Ertrunken). Am Sonnabend Nachmittag begannen sich Kinder in der Nähe der Gfster; hierbei...

* Westen a. C., 28. Juni. (Ertrunken). Am Sonnabend Nachmittag begannen sich Kinder in der Nähe der Gfster; hierbei...

* Westen a. C., 28. Juni. (Ertrunken). Am Sonnabend Nachmittag begannen sich Kinder in der Nähe der Gfster; hierbei...

* Westen a. C., 28. Juni. (Ertrunken). Am Sonnabend Nachmittag begannen sich Kinder in der Nähe der Gfster; hierbei...

* Westen a. C., 28. Juni. (Ertrunken). Am Sonnabend Nachmittag begannen sich Kinder in der Nähe der Gfster; hierbei...

In letzter Stunde!

Wer Meyer wählt, muß wissen, daß Meyer in der Stichwahl fällt, weil der größte Theil der Landwirthe gegen ihn stimmt. Vor 3 Jahren stimmten die Landwirthe nur deshalb für ihn, um die Militärvorlage durchzubringen.

Wer Kühme wählt, muß wissen, daß für Kühme die Liberalen auch in der Stichwahl nicht zu haben sind.

Wer also Meyer oder Kühme wählt, wählt unbewußt K u n e r t.

Wer aber will, daß kein Sozialdemokrat gewählt wird, giebt seine Stimme

nur Dr. Arndt.

Stimmzettel

auf den Namen des Candidaten der „Allgemeinen Ordnungspartei“, Herrn **Geh. Baurath Dr. juris Arndt, Professor der Rechte, Halle a. S.** lautend, sind von Morgens 9 Uhr bis Abds. 8 Uhr zu haben und werden **kostenfrei** verandt vom Wahlbureau der Allgemeinen Ordnungspartei in Halle a. S., „Freyberg-Grün“, Kleine Märkerstraße 10.

Am Wahltag befindet sich von Abends 6 Uhr ab das Wahlbureau im großen Saale des Weißbier-Salons, Bernburgerstraße. Telefon Nr. 341. — Alle Wahlergebnisse erbitten wir **schleunigst** per Depesche oder Telefon an das Wahlbureau, Bernburgerstraße.

In wenigen Tagen

schon diese Woche, den 3. u. 4. Juli „Ziehung der 29. Hannoverschen Lotterie“, **3320 Gewinne, Haupttreffer 10,000 Mark**

Original-Loose à 1 Mark 11 Loose für 10 Mark (Borte u. Liste 20 Pf. extra), empfiehlt und verleiht gegen Kauffeiner, Marken oder Nachnahme **F. A. Schrader, Haupt-Agentur, Hannover, Gr. Poststraße 29.**

Dr. Lahmann's



Pflanzen-Nährsalz-Extract, per Topp **1,70**

ist ein im Aussehen und der Verwendungsweise dem Fleischextract ähnlicher Extract aus besonders nährsalzreichen Pflanzen und dazu bestimmt, den für die Ernährung so äußerst wichtigen Nährsalzgehalt der Speisen zu erhöhen und dadurch die Fehler der kochenden Zubereitung zu corrigieren.

Pflanzen-Nährsalz-Cacao, per 1/2 Kilo **1,30**

ist ein im Aussehen und der Verwendungsweise dem Fleischextract ähnlicher Extract aus besonders nährsalzreichen Pflanzen und dazu bestimmt, den für die Ernährung so äußerst wichtigen Nährsalzgehalt der Speisen zu erhöhen und dadurch die Fehler der kochenden Zubereitung zu corrigieren.

Beim Kaiserl. Patentamt sub Nr. 3163 eingetragene Schutzmarke.

Pflanzen-Nährsalz-Chocolade, per 1/2 Kilo **1,30**

ist ein im Aussehen und der Verwendungsweise dem Fleischextract ähnlicher Extract aus besonders nährsalzreichen Pflanzen und dazu bestimmt, den für die Ernährung so äußerst wichtigen Nährsalzgehalt der Speisen zu erhöhen und dadurch die Fehler der kochenden Zubereitung zu corrigieren.

Man verlange Gratis-Probeprobe von den alleinigen Fabrikanten

Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.

Künstlich in allen Apotheken sowie besseren Colonialwaaren-, Delikatessen- und Drogen-Handlungen.

Lehrinstitut

Schönschrift und Buchführung.

Lehre nach der „Hof-Kalligraph Fix'schen Methode“ einem Jeden, auch schon im vorgereichten Alter, ohne jede Vorkenntnisse: Deutsche, lateinische, Kopf- und Handschrift, einf. u. dopp. Buchführung, kaufm. Rechnen etc. Streng durchgeführtes System des Einzel-Unterrichts. Für separate Theilnahme: Extrazimmer. Anmeldungen und Eintritt täglich.

F. Wehmer, Kalligraph, Halle a. S., Gr. Steinstraße 18.



Sämmtliche Schneider-Artikel

für Damen- u. Herren-Garderobe faßt man in nur Prima-Schnittfäden billig bei **H. Schnee Nachf., A. Ebermann, Gr. Steinstr. 84.**



Otto Giseke,

Halle a. S., empfiehlt Fahrräder aller Fabriken zu den billigsten Preisen schon u. **ab 175 Mk.** Verkaufsstelle und Reparaturwerkstatt: Gr. Steinstr. 83. Gegr. 1864. **Otto Giseke.** Gegr. 1864. Größtes Lager am Platze



Bowlenwein

a 31. 50 Bfg. Frankfurter Apfelwein a 31. 30 u. 35 Bfg. empf. **Ferd. Hille, Halle, Gr. Steinstr. 68.**

David's

Schokoladen & Kakaos werden von keinem Fabrikat übertroffen

Freunde und Anhänger des Mittelstandes wählt **Kühme.**

Wahlzettel sind im Wahlbureau Halle a. S. Schulstr. 9, 1 zu haben.

Am Wahltag, Dienstag den 30. Juni befindet sich das Wahlbureau von Morgens 8 Uhr im „Neues Theater“, Gr. Ulrichstr.

Gr. Posten bester Emaille-Geschirre

sind wieder eingetroffen und werden nachstehende Sachen **herzverrörend billig** verkauft, worauf ich ganz besonders aufmerksam mache: Wasserkessel, Kaffeekannen, Wassereimer, Bratpfannen, Aufwaschwannen, Schüsseln, Wasserkannen, Teller u. Tassen.



L. Schwarz, Gr. Ulrichstr. 36. Jeder Einkäufer erhält 5% Rabatt.

Fortige

Damen-

Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Nachtjaken, Unterröcke, Schürzen, Corsets, Blousen, Schirme, Handschuhe.

Fortige

Herrenhemden, Normal- und Netzhemden, Vollständige Baby-Ausstattungen. Grosse Auswahl. Anerkannt billigste Preise.

Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstrasse 23, Part. u. I. Etage.